

6. Jahresabschlüsse kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1958*)

Mill. DM

Bilanz- bzw. Erfolgsposten	Eigenbetriebe ¹⁾ *)				Eigen- gesell- schaften ²⁾	Insgesamt	Außerdem Gesell- schaften mit kommuna- ler Betei- ligung ⁴⁾
	Ver- sorgungs- betriebe	Verkehrs- und Hafens- betriebe	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrs- betriebe	zusammen			
Zahl der erfaßten Jahresabschlüsse	369	37	76	482	82	564	123
Aktiva							
Anlagevermögen	3 374,2	827,6	2 672,7	6 874,6	2 722,6	9 597,2	5 425,8
Sachanlagen netto	3 325,6 ⁵⁾	826,5 ⁶⁾	2 610,8 ⁵⁾	6 762,9 ⁶⁾	2 677,3	9 440,1	4 934,9
Finanzanlagen	57,8	2,2	63,3	123,2	76,9	200,1	513,3
abzgl. Globale Wertberichtigungen ⁷⁾	9,1	1,0	1,4	11,5	31,5 ⁸⁾	43,1	22,3 ⁹⁾
Umlaufvermögen	780,0	75,6	511,7	1 367,3	720,7	2 088,0	1 115,4
Vorräte	187,9	23,4	119,3	330,7	159,2	489,9	278,1
Langfristige Forderungen ⁸⁾	19,3	3,5	57,1	79,9	52,9 ⁹⁾	132,8	18,0 ⁹⁾
Kurzfristige Forderungen	460,2 ⁹⁾	33,9 ⁹⁾	265,0 ⁹⁾	759,2 ⁹⁾	361,8	1 120,9	549,8
Flüssige Mittel	112,5	14,7	70,3	197,5	146,9	344,4	269,5
Sonstige Aktivposten	39,8	5,8	35,4	81,0	42,1	123,2	90,7
Ausgewiesene Reinverluste	43,8	28,0	38,4	110,2	30,9	141,1	30,6
Passiva							
Eigenkapital	1 988,2	522,0	1 526,7	4 036,9	1 367,1	5 404,0	2 739,1
Stamm- bzw. Grundkapital	1 234,6	446,3	937,2	2 618,1	837,3	3 497,5	1 696,3
Rücklagen ¹⁰⁾	402,3	75,6	410,2	888,2	385,8	1 273,9	878,6
Bauzuschüsse	351,2	0,1	179,3	530,6	102,0	632,6	164,2
Fremdkapital	2 204,9	412,2	1 714,6	4 331,7	2 016,2	6 347,9	3 649,8
Langfristige Rückstellungen ¹¹⁾	147,7	129,1	231,1	507,9	369,9	877,8	542,7
Langfristige Verbindlichkeiten ¹²⁾	1 601,4	216,7	1 197,5	3 015,6	1 125,1	4 140,7	2 188,4
Kurzfristige Rückstellungen	127,3	6,1	56,6	190,0	100,3	290,3	300,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	328,5	60,3	229,4	618,3	420,8	1 039,1	618,6
Sonstige Passivposten	4,8	1,5	5,7	12,1	95,6	107,6	122,6
Ausgewiesene Reingewinne	40,0	1,2	11,3	52,5	37,5	90,0	151,1
Summe der Nettowerte (Bilanzsumme)	4 237,8	937,0	3 258,3	8 433,1	3 516,4	11 949,5	6 662,6
Posten aus den Erfolgsrechnungen							
Löhne und Gehälter	279,6	179,7	326,6	785,9	377,0	1 162,9	622,0
Gesetzliche soziale Abgaben	30,3	21,8	34,6	86,7	44,4	131,1	73,6
Abschreibungen auf das Anlagevermögen ¹³⁾	269,0	53,9	207,7	530,5	246,6	777,2	664,7
Ausweisung Steuern	96,1	5,6	42,8	144,5	63,5	208,0	281,0
Zinsaufwand (unsaldiert)	107,1	11,9	81,3	200,3	73,4 ¹⁴⁾	273,8	127,7 ¹⁴⁾
Jahresgewinne } (ohne Vorträge)	44,3	1,2	12,6	58,1	41,5	99,7	175,3
Jahresverluste }	3,3	25,1	17,5	45,9	12,4	58,3	11,5

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Bei Eigenbetrieben Wirtschaftsjahr, bei Gesellschaften Geschäftsjahr.

¹⁾ Rechtlich unselbständige Betriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände gemäß Eigenbetriebsverordnung vom 21.11.1938 (NRhW: 22.12.1953; Hess: 9. 3. 1957). — ²⁾ In Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern und in Landkreisen. — ³⁾ AG und GmbH, die zu 100% im Besitz einer oder mehrerer Gemeinden oder Gemeindeverbände sind. — ⁴⁾ AG und GmbH, die zu 26 bis 99% im Besitz einer oder mehrerer Gemeinden oder Gemeindeverbände sind. Insgesamt wurden 311 Versorgungs- und Verkehrsgesellschaften ermittelt, an denen Gemeinden oder Gemeindeverbände beteiligt waren. Ihr Nominalkapital betrug 3278,7 Mill. DM. — ⁵⁾ Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 InvHG saldiert. — ⁶⁾ Darin 0,0 Mill. DM bzw. 1,1 Mill. DM passivierter Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 InvHG. — ⁷⁾ Einschl. Erneuerungs- und Heimfallstock. — ⁸⁾ Grundpfandforderungen, lang- und mittelfristige Forderungen an die Gebietskörperschaft. — ⁹⁾ Sonderwertberichtigungen gemäß § 7e EStG saldiert. — ¹⁰⁾ Einschl. Rücklagen für Lastenausgleich. — ¹¹⁾ Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen. — ¹²⁾ Anleihen, Grundpfandschulden, lang- und mittelfristige Verbindlichkeiten bei der Gebietskörperschaft. — ¹³⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen und Wertberichtigungen. — ¹⁴⁾ Nur Zinsmehrufwand.

7. Entwicklung der Sachanlagen kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1958*)

Mill. DM

Anlagengruppe	Netto- bestand Anfang 1958 ¹⁾ *)	Zugang	Abgang	Saldo der Um- buchungen und Berich- tigungen	Abschrei- bung ²⁾	Netto- bestand Ende 1958 ¹⁾ *)	Außerdem Netto- bestand Ende 1958 ³⁾ von Gesell- schaften mit kommuna- ler Betei- ligung ⁴⁾
Unbebaute Grundstücke	84,1	7,6	1,5	- 2,5	0,1	87,5	19,7
Bebaute Grundstücke	1 240,8	134,1	10,6	+ 55,4	45,4	1 374,3	806,4
Grundstücke mit besonderen Kunstbauten ⁵⁾	426,1	45,3	0,1	+ 37,3	16,2	492,4	
Maschinen und maschinelle Anlagen	1 607,6	316,8	31,1	+ 130,7	208,6	1 815,4	1 037,9
Spezialanlagen ⁶⁾	4 487,4	722,3	22,2	+ 108,7	466,3	4 829,8	2 509,8
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	143,7	42,0	1,7	+ 0,1	33,8	150,3	55,6
Anlagen im Bau	404,3	241,7	7,2	- 201,6	1,4	435,7	268,7
Anzahlungen auf Anlagen	146,2	120,6	—	- 83,8	0,0	183,0	195,8
Sonstige Sachanlagen ⁷⁾	40,2	3,2	0,5	+ 0,2	3,7	39,5	9,6
Anlageähnliche Rechte	30,2	4,1	0,0	- 0,6	1,4	32,2	31,5
Sachanlagen insgesamt ...	8 610,6	1 637,8	75,0	+ 43,9	777,2	9 440,1	4 934,9

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Bei Eigenbetrieben Wirtschaftsjahr, bei Gesellschaften Geschäftsjahr.

¹⁾ Buchwerte abzgl. Wertberichtigungen. — ²⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen und Wertberichtigungen. — ³⁾ Eigenbetriebe und Eigenesellschaften. — ⁴⁾ AG und GmbH, die zu 26 bis 99% im Besitz einer oder mehrerer Gemeinden oder Gemeindeverbände sind. — ⁵⁾ Im Tiefbau erstellte Anlagen (Wasserbauten für Wasserkraftanlagen, Tunnel, Brücken, Bahndämme, Kais, Uferbefestigungen usw.). — ⁶⁾ Nur bei Eigenbetrieben gesondert erfaßt; bei Gesellschaften in bebauten Grundstücken mitenthaltend. — ⁷⁾ Verteilungsanlagen, Gleisanlagen, Lokomotiven, Triebwagen, Waggon, Busse, Schiffe, Krane usw. — ⁸⁾ Hauptsächlich Anlagen in Nebenbetrieben.